

Bildung ist der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme

Lomé, im November 2025

**Lieber Herr Pfarrer mit Pfarrgemeinderat von St. Bonifatius,
liebe Patinnen und Paten,
liebe Schülerinnen und Schüler in Haar und Putzbrunn,
Ihr Lieben Alle zusammen,**

Ich hoffe, dass es Ihnen mit Gottes Gnade gut geht und ich sende Ihnen herzliche Grüße. Ich bin Gott für seine Hilfe und seine Wunder dankbar. Und, ich danke IHM auch für jeden einzelnen von Ihnen.

Wer hätte das gedacht?

Im Jahr 2005 schloss ich mein Studium der Fundamentaltheologie an der LMU (Ludwig-Maximilians-Universität) in München erfolgreich ab. Es folgte ein Jahr als Seelsorgehilfe in St. Bonifatius, bevor ich im Jahr 2006 in mein Heimatland Togo zurückkehrte. Im Rahmen eines Gesprächs mit dem damaligen Pfarrgemeinderat entstand die Idee eines Projekts zur Schulbildung für Kinder. Das Ziel bestand darin, den Kindern das Lesen und Schreiben beizubringen, um die Kette des Analphabetismus, von der noch immer viele Menschen betroffen waren, endgültig zu durchbrechen. Eine Grundschulausbildung könnte dazu beitragen, die Mentalität der Kinder zu fördern und ihnen zu helfen, Dinge besser einzuschätzen.

Die Realisierung des Schulprojekts in St. Bonifatius war nur durch verschiedene Faktoren möglich. Dazu zählten die Unterstützung durch die Priester und deren Räte, die beständige Freundlichkeit der gesamten Pfarrgemeinde, der Schulen in Haar und Putzbrunn, die Vortragsabende von Dr. Clemens Göttl, das treue Engagement und die Entschlossenheit von Hertha Stigler und ihren Mitarbeitern sowie die Unterstützung der Patinnen und Paten, die an das Projekt geglaubt und keine Mühen gescheut haben. Das Projekt entwickelt sich bis heute erfolgreich.

In den 20 Jahren seines Bestehens hat dieses Schulprojekt Hunderten von Menschen geholfen, die sehr dankbar dafür sind. Wenn ich zurückblicke, dann stelle ich fest, dass die ersten geförderten Kinder heute etwa 30 Jahre alt sind. Ihre Kinder werden sicherlich ebenfalls davon profitieren.

Dank der enormen finanziellen Unterstützung von Missio Aachen und der Aktion „STERNSINGER“ wurde die alte, baufällige und verfallene Hütte, die als Klassenzimmer diente, durch ein schönes, einstöckiges Schulgebäude ersetzt.

Die Pfarrkirche, an deren Bau die Familie Hiltmair aus Harthausen mitgewirkt hat, bildet gemeinsam mit unserer Grundschule ein harmonisches Ensemble, das das Viertel Adakpamé aufwertet. Das Schulprojekt hat die Erwartungen bis heute bei Weitem übertroffen. Einzig und allein ist dies der engagierten Mitarbeit so vieler guter Menschen zu verdanken. Ihre Opfer, ihr Einsatz und ihre Entschlossenheit waren nicht umsonst. Sie haben Früchte getragen – wertvolle, wunderschöne Früchte.

Alle in den letzten 20 Jahren in unserer Grundschule geförderten Kinder, ihre Eltern sowie die Lehrer möchten sich bei Allen bedanken, die an dieses Projekt geglaubt, dafür gebetet und sich für dessen Förderung eingesetzt haben. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für Ihre Güte und Freundlichkeit. Möge Gott Ihnen dies reichlich vergelten. Wir gedenken auch all jener, die diese Kinder in ihren Herzen getragen haben und bereits von Gott in die Ewigkeit gerufen wurden. Möge ER ihnen die ewige Ruhe gewähren.

Nun wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie noch einmal ganz herzlich.

Ihr

Noël





Der staunenden Frage von P. Noël „Wer hätte das gedacht?“ möchte ich noch persönliche Worte hinzufügen. Ja, ich kann es selbst kaum glauben, dass wir auf zwanzig Jahre zugehen, in denen sich so viele Menschen mit offenem Herzen und großer Treue an die Seite der Kinder in Lomé-Adakpamé gestellt haben. In tiefer Dankbarkeit denke ich an meine beiden Besuche in unserer Patenschule zurück. Dabei durfte ich in so viele glückliche Kinderaugen schauen, wurde von den Schülerinnen und Schülern in ihren Klassenzimmern in ihre Mitte genommen und habe dabei viele Kinderhände an meinen Armen gespürt, die wissen wollten, wie sich weiße Haut anfühlt. Viele kostbare Erinnerungen, die ich mit in die Ewigkeit nehme!

Am 29. und 30. November gab es in St. Bonifatius eine Engel-Ausstellung mit Adventsmarkt. Weil Sie „Engel“ für die Kinder in unserer Patenschule sind, hatte eine Patin die Idee, aus nicht mehr brauchbaren Gotteslob-Seiten für Sie Engel zu falten. So liegt also ein „Engel“ für Sie hier mit bei.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr.

In Dankbarkeit Ihre

=====
P.S.: Das Schulgeld beträgt unverändert 60 Euro pro Kind und Jahr.

Die Bankverbindung lautet:

MISSIO Aachen - BIC: GENODED1PAX - IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22

Bitte **IMMER** diesen **Verwendungszweck** angeben:

VCQ24002 – Schulgeld AKPABIE NOEL, Togo



Nebenstehend der QR Code für eine 60€ Überweisung:

Ich danke Missio Aachen sehr dafür die Schulgelder ungekürzt nach Togo weiterzuleiten. Aufgrund des Datenschutzes habe ich leider keinen Zugang mehr zu den Spendendaten. **Deshalb bitte ich Sie, mir Änderungen in der Patenschaft mitzuteilen, damit ich den Kontakt aufrechterhalten kann:**